

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	39 (1966)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Sektionsmitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 3 05 55. Vizepräsident: Oberstleutnant J. Schlageter, c/o Camille Bauer AG, Dornacherstrasse 18, 4000 Basel, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 61 57 66. Zentralverkehrsleiter Uem.: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft.: Dchf. Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 61 57 63, P (031) 51 17 93. Präsident der Technischen Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, c/o Paul Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Mutationssekretariat und Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14, P (065) 2 23 13. Protokollführer: Dchf. Martha Boser, Näfelerstrasse 29, 4000 Basel, G (061) 23 58 00 intern 484, P (061) 38 88 97. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil ZH, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

## Sektionsmitteilungen

### Zentralvorstand

Basisnetz · Es freut uns, dass sich wiederum eine neue Funkstation im TL-Netz gemeldet hat: Möge die Sektion Biel/Bienne inskünftig recht

oft in unserem Netz zu hören sein!

Am 20. Oktober wurde der Abteilung für Übermittlungstruppen ein Vorschlag über ein neues Basisnetz SE 222/KFF, SE-217, TL, SE-400 vorliegt. Das Resultat dieser Besprechung war

bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Hz.

Das Zentralsekretariat ist vom 25. November bis 10. Dezember 1966 wegen Abwesenheit des Zentralsekretärs im EK geschlossen.

Ae.

### Technische Kommission ZV

#### Aarau

Bericht über die Felddienstübung vom 27./28. August auf dem Herzberg · Vierzehn der unsrigen halfen mit. Hptm. Kaufmann leitete das Ganze und Oblt. Egger inspirierte es. Am Ende sagte einer: «Das war wieder einmal wie damals, als es noch gemütlich war.» Im Rahmen der durch die Sektion Bern gebauten Übung setzten wir ein: 1 SE-222, 1 SE-406 und einen Telephonanschluss. Am Anfang war ein strenges Stück Arbeit zu leisten, bis der Fernbetrieb

#### Der erste fachtechnische Kurs im Rahmen des

Dreijahresprogrammes wird am 4. und 5. Februar 1967 durchgeführt.

und die Antennen gebaut waren. Was dann folgte, erforderte vor allem Fingerspitzengefühl. Die SE-222 hatte einen Apparateschaden, dessen Behebung etliche Zeit in Anspruch nahm. Das Aggregat der SE-406 erheischte ebenfalls besondere Anstrengungen, bis sich die Benzinpumpe willig zeigte. Nachher flossen dann die Telegramme. Wenn auch nicht alles wie am Schnürchen von statthen ging, so gab es dafür mehr zu lernen, denn es gehört nun einmal dazu, dass man Hindernisse überwindet. Allen sei für ihren tatkräftigen Einsatz (auch beim nächtlichen Singen) bestens gedankt,

besonders aber Hptm. Kaufmann, Oblt. Egger und von der Sektion Bern Lt. Herzog und Lt. Zeerleder, der sich zu uns gesellte.

Kasse · Erich Winkler wird demnächst die Nachnahme für die Beiträge versenden. Wer ihm die Mühe des Schreibens noch ersparen möchte, benütze vorher bitte den Einzahlungsschein.

Versammlung · Für Ende November haben wir eine Mitgliederversammlung vorgesehen. Es gibt allerhand Neues zu besprechen. Es werden noch Einladungen versandt.

P. Roth

#### Basel

Die diesjährige GV findet am Freitag, den 9. Dezember, im Saal des Rest. «Schwarzi Kanne» statt. Es werden schriftliche Einladun-

gen verschickt.  
Adressänderungen · Beim Verschicken von Rundschreiben, muss der Präsident jedesmal feststellen, dass ziemlich viele Adressen nicht mehr stimmen. Adressänderungen sind dem

Präsidenten Rolf Schaub-Stöcklin, Lehenmattstrasse 282, 4028 Basel, zu melden.  
Stamm · Jeden Montag ab 20.30 Uhr im Rest. «Schwarzi Kanne».

-fp-

#### Bern

EVU-Einsatz an der 7. Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz, vom 24./25. September 1966. Lt. Peter Herzog organisierte diesen Einsatz. 5 Fk.-Jeeps, 1 Transitstation, 2 nicht im allgemeinen Netz eingegliederte Verbindungen, 2 ETK-Netze und 1 Tf-Zentrale waren in der Übung eingebaut. Die Leitungen der ETK und der Internanschlüsse der Tf-Zentrale wurden von der PTT geschaltet und zugeordnet. Wir hatten den Auftrag erhalten, vom Zentrum Schwarzenburg aus folgende Posten mit einem Uebermittlungsmittel zu versorgen: Den Posten Riedbach, bei dem geschossen wurde, belegten wir mit einem ETK; Sodbach, wo das Handgranatenwerfen kontrolliert wurde, kam ebenfalls ein ETK zum Einsatz; diese beiden Verbindungen dienten zur Uebermittlung der ermittelten Strafpunkte an die Auswertungsstelle in Schwarzenburg; ein SE-18-Netz wurde versuchsweise zwischen Auswertungsstelle und Bahnhof aufgebaut um laufend den Wettkämpfern die Zwischenresultate bekannt-

geben zu können; zwei SE-101 sicherten die Verbindung zwischen der Radarkontrolle und den betreffenden Straforganen; 4 Fk-Jeeps teilte der Funkleiter den Organisatoren zu und 1 Fk-Jeep besetzte er selber (war eigentlich als Reserve gedacht!). Alle SE-201 bildeten ein Mehrfachnetz und erreichten falls notwendig, das Zentrum via Transitstation, welche sich anfangs im Oberholz und während der Nacht in einer Bauernküche befand. Start und Ziel befanden sich auf der Allmend. Von dort schaltete uns die PTT eine Linie direkt auf einen internen Anschluss unserer Zentrale. Der Sanitätsposten, das Auswertbüro und der Aufenthaltsraum der Hilfspolizisten erhielten die restlichen Anschlüsse an die EVU-Zentrale, die durch JM bedient wurde. Für den Wettkampf mussten wir 3 kurze Tf-Verbindungen herstellen und überwachen. Sie waren in die Konkurrenz eingebaut und hatten nichts mit dem Netz der Übungsleitung zu tun.  
Die ganze in 4 Phasen aufgeteilte Übung dauerte 22 Stunden und verlief sehr gut. Die Militär-

motorfahrer danken allen beteiligten Uebermittlern und insbesondere den Jungmitgliedern für den maximalen Einsatz. Es ist zu hoffen, dass alle Übungsteilnehmer von dieser ausserdienstlichen Tätigkeit grossen Nutzen gezogen haben.

MZ.

Kommende Anlässe · Im Monat November treten die Uebermittlungsdienste einmal zu Gunsten andersartiger Anlässe zurück: Am 4. November (Freitag) findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt. Unter anderem wird hier das Dreijahresprogramm der technischen Kommission im ZV zur Sprache kommen. Man beachte bitte unser letztes Rundschreiben, das alle näheren Einzelheiten enthält.  
Am 19. November werden wir uns zum traditionellen Familienabend zusammenfinden. Falls Sie wieder einmal ein paar unbeschwerliche Stunden im Kreise des EVU erleben möchten, kommen Sie bitte an diesen festlichen Anlass im prächtigen Zunftsaal der Schmiedstube. Eintritt: Etwas gute Laune (jedoch nicht obligatorisch).

HZ.

#### Biel/Bienne

Vereinsausflug auf den Chasseral · Ganze zehn Mann haben sich für den Ausflug angemeldet, obwohl nur Fr. 6.— für Unkosten zu bezahlen waren. Der Rest wurde von der Vereinskasse gestiftet. Am 24. September um 7 Uhr waren auf dem Bahnsteig aber nur acht EVUler versammelt. Die sofort gestartete telephonische Erkundigung ergab, dass einer krank war und der andere nur mit einem Hammer hätte geweckt werden können. So fuhren wir 8 dennoch los. Das Wetter, etwas dunstig, war ideal. Es waren leider nur die allerhöchsten Gipfel der Alpenkette zu sehen. Am grossen Eingangs-

tor zur «Antennenburg» wurden wir vom Beamten der Telephondirektion Neuenburg begrüßt. Auf der luftigen Terrasse erklärte er sämtliche grossen und kleinen Antennen, welche für Autofunk, TV und UKW bestimmt sind. Die Sender können praktisch nie ausfallen, da bei Stromausfall sofort eine Notstromgruppe automatisch eingeschaltet wird. Die Ausführungen des Chefbeamten waren sehr interessant. Wir möchten der Telephondirektion Neuenburg für die Führung recht herzlich danken. Als dann traten wir die Gratwanderung an. Etwas vor der festgesetzten Zeit trafen wir auf der Métairie de Présles ein, wo uns eine reichliche Mahlzeit serviert wurde. Nach einem Glas Wein hob sich die

Stimmung wieder. Nach diesem Zwischenhalt folgte der zweite Teil unserer Wanderung, vorbei an Stacheldrahtzäunen, Büschen, Sträuchern und Misthaufen. Zwei von unserer kleinen Gesellschaft haben ein derart grosses Marschtempo eingeschlagen, dass man sie erst am folgenden Samstagnachmittag am ersten Tag des fachtechnischen Kurses wieder begrüssen konnte. In Prés d'Orvins machten wir noch einen kleinen Zwischenhalt. Gegen halb sieben erreichten wir Leubringen. Beim Anblick der Station wurden weitere 5 weich. Nur einer liess es sich nicht nehmen, die ganze Strecke bis nach Hause zu Fuß zurückzulegen.  
Stamm · Wir haben versuchsweise wieder den

Stammhöck eingeführt. Dieser ist jeweils am ersten Mittwoch des Monats, 20 Uhr, im Café Rihs in Biel. Der Höck vom 5. Oktober war relativ gut besucht, da noch eine Vorstandssitzung vorausgegangen ist.

Mutationen · An der Vorstandssitzung vom 5. Oktober konnten zwei neue Mitglieder in unsere Sektion aufgenommen werden. Wir begrüssen die beiden, Roland Stebler und Charles Wolff recht herzlich in unserer Mitte.

TL-Basisnetz · Es scheint sich im Basisnetz

wieder etwas zu tun. Die TL ist eingetroffen und ist betriebsbereit. Die Antennenfrage wird demnächst gelöst werden. Die 8 m Ordonnanzantenne reicht leider nicht aus.

1. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uem. Trp. Bülach · Unsere Sektion konnte leider keine eigene Mannschaft stellen. Immerhin war ein Mann aktiv dabei. Roger Delay beteiligte sich bei der Nachbarssektion Neuchâtel. Wenn auch diese Mannschaft nicht im ersten Rang figuriert, gebührt ihr volle Anerkennung. Am

Sonntag war unsere Sektion in den Zuschauerreihen durch den Präsidenten Edy Bläsi und den Sekretär Hansruedi Sommer vertreten.

Voranzeige · Der Vorstand hat das Datum für die nächste GV auf den 4. Februar 1967 festgelegt. Je nach Kassaabschluss wird dann ein kleiner Imbiss serviert.

Fachtechnischer Kurs T-100 · Über diesen Kurs sowie über die Felddienstübung vom 29./30. 10. 1966 werden wir im nächsten «Pionier» berichten.

so.

## Genève

Adresse: Case postale 98, 1211 Genève 2  
Stamm: Chaque vendredi soir dès 21 h au Snack Wilson

Local: 40, rue de Berne

Courses du Marchairuz des 8 et 9 octobre · Le comité eut de grandes difficultés à trouver le personnel nécessaire pour cette manifestation. Le samedi avant la course, une équipe réduite bien que renforcée par des amis, eut la tâche de construire les lignes nécessaires, et ce n'est pas moins que 25 km de fil qui furent déployés. Du fait que la date de la course coïncidait avec le concours d'armée, le comité de section ne put être complet et grâce à l'insistance de notre ami Werner, le démontage eut tout de même lieu. Aux membres et amis de notre section qui se dévouèrent pour ce travail, vont mes remerciements. J'ose espérer qu'ils sont tous remis de leurs courbatures. Le comité de l'ACS a été très satisfait de nos liaisons et vous remercie. Le comité a décidé dans sa dernière séance, de faire un geste exceptionnel pour récompenser ces membres dévoués.

Concours d'armée du 8 et 9 octobre. Ayant été sollicité par le comité centrale à faire partie des commissaires de ce concours, c'est donc le samedi matin que je me trouvais à Bülach. La place d'arme aménagée spécialement pour les besoins du concours et les moyens tech-

niques mis à disposition contribuèrent au bon déroulement de cette manifestation. Une exposition de matériel de transmission permit à chacun de se rendre compte de l'évolution technique de notre arme. Un stand très bien aménagé permis aux concurrents et visiteurs de se renseigner sur l'activité de notre association.

Toutes les compagnies radio y furent représentées, les sections AFTT par contre eurent quelques difficultés à se présenter comme concurrents. Un bravo à la section neuchâteloise qui put aligner une équipe. Il fut très intéressant de constater que 25 % des membres formant les équipes font partie de l'AFTT. Il est à souhaiter qu'un tel concours réanimera l'activité hors service. Une médaille frapper à cette occasion fut remise à chaque participant. Une chalheureuse poignée de mains, du chef d'arme, M. le Div. Honegger, à chaque participant clôture ce premier concours d'armée des troupes de transmission.

L'activité de notre section s'étant limité aux manifestations civiles, il est indispensable de revoir notre programme de travail. Le programme émis par le comité central et présenté dans le dernier Pionnier, ne doit pas être une tâche trop lourde pour notre section, cependant pour satisfaire ces exigences, il est indispensable de rajeunir notre section, en trouvant de nouveaux membres, et chaque membre actuel devrait se faire un devoir de présenter

à notre assemblée générale un nouveau membre.

L'AFTT se propose de mettre sur pied trois réseaux de base, soit télécopieur, télégraphie et téléphonie. La séance de notre comité central à la fin du mois d'octobre a permis de résoudre les questions d'attribution de matériel et de fréquences. Grâce à la collaboration de l'USKA section de Genève, un responsable du trafic radio amateur est désigné. Notre local devient un centre où les intéressés de télécommunication se retrouvent. En effet l'installation d'une station pour le trafic radio amateur est en cours, et les travaux de montage d'antennes se poursuivent ainsi que la mise au point des appareils. Une demande de concession et un indicatif de section a été fait, ce qui permettra le trafic radio amateur.

Comme indiqué dans le Pionnier d'octobre, la deuxième conférence de la série, organisée par l'ASSO a pour thème «Les limites de la politique étrangère de la Suisse». Conférence du ministre O. Long, aura lieu le 24 novembre à 20 h 30 au local de l'ASSO, Place Château-brriand.

Les membres ayant participé aux manifestations des Fêtes de Genève recevront l'invitation à la soirée choucroute traditionnelle prévue pour le 10 novembre.

La date de notre assemblée générale a été fixée au 15 décembre, le comité est à la recherche d'un local.

## Lenzburg

Kartenlesen · Am 8. Oktober 1966 ging der fachtechnische Kurs über Kartenlesen zu Ende. An vielen Abenden wurden uns die Begriffe über Karte, Kompass und Prismenglas erklärt. Für die Anfänger wie für die fortgeschrittenen Semester bot sich eine willkommene Gelegenheit, Neues zu erlernen und Vergessenes ins Bewusstsein zu rufen. Kamerad Taubert René, von Beruf Bezirkslehrer, versäumte nicht, unsere sonst heimelige und geruhsame Atmosphäre durch Klausuren zu versalzen.

Die beiden Kartenlese- und Peilübungen an Samstagen zeichneten sich primär durch schönes Herbstwetter aus. 1. Übung: In peiltechnisch günstigem Gelände waren 2 Miniatsender zu suchen. Gruppe Taubert, Keller hat das Glück gehabt, den ersten Sender vor der Inbetriebnahme zu finden — es geht auch so. 2. Übung: Es sind 2 Sender in peiltechnisch schwieri-

gem Gelände zu suchen. Unser Präsi, Kamerad Fäss Hansruedi, geborener Baby-sitter, frönt seinem Hobby natürlich auch während des Peilens und Kartenlesens. Kurz und gut: er erscheint mit seinen zwei herzigen Mädchen und einer richtigen Puppe mit Bäbiwägli. Zum späteren Verdruss unseres lieben Felix wird ein Batterie-Senderchen im Bäbiwägli montiert, mit absolut unsichtbarer Antenne. Felix stellt fest: Die ganze Freileitung auf dem Staufberg ist heiss. Nachdem Hansruedis Kinder den Wagen hinters Pfarrhaus gestellt hatten, bemerkte Felix, dass das ganze Pfarrhaus heiss war. «Prüfe alles, und das Beste behalte», war Felixens Devise. Das Pfarrhaus wird gründlich unter die Lupe genommen. Leider aber war unser Senderchen in der Zwischenzeit zur südöstlichen Kirchenmauer gewandert und das Pfarrhaus hat sich wieder abgekühlt, auch die Freileitung. Felix jedoch wurde immer heißer. Seine Augen sprühten bereits freiwerdende Elektronen in den Raum. Mit einem richtigen Kurzschlussklapf

endete des Felix Irrgang schliesslich beim Puppenwagen. Felix hat ein herrliches Spiel geliefert. Wir gaben ihm deshalb die Möglichkeit, uns in der 2. Etappe an der Nase herumzuführen. Diese Möglichkeit benützte er weidlich. Diesmal hatte er Erbarmen mit uns und spendete jedem eine Handvoll dunkelblauer, reifer Trauben, direkt vom Stock. — Wir danken allen, die am Gelingen des diesjährigen FTK beitragen. Kameradinnen und Kameraden, am Mittwoch von 20.00—22.00 Uhr treffen wir uns im Lokal.

Voranzeige · Am 26. November 1966 (nur Samstagnachmittag) führen wir mit dem UOV Lenzburg eine Felddienstübung durch. Als Funkmaterial dient uns die SE-206. Tenue Zivil. Die Übung soll im Raum Horben (Lindenberg stattfinden. Ein humorvoller Ausklang wird uns ebenfalls bereitet. Anmeldungen nehmen heute schon entgegen: Präsident Fäss, Tel. (064) 47 24 32 oder jedes Vorstandsmitglied.

## Luzern

Stamm · Unser Stamm wird wie gewohnt am ersten Donnerstag im November stattfinden. Auf regen Besuch hofft wiederum der Vorstand. Beförderungen · Eine Stufe höher gestiegen sind die nachfolgenden Kameraden: Eric Schmidlin, Hansrudolf Schuler und Urs Wehinger. Den neuen Korporälen möchten wir die besten Glückwünsche übermitteln. Hoffen wir zuversichtlich, dass auch sie weiterhin lebhaft an unserem Sektionsleben teilnehmen werden. ACS-Bergrennen Egenthal 24./25. September 1966 · Für sieben Mann unserer Sektion galt es bereits Freitag, 23. September, die nötigen Vorkehren für diesen Grossanlass vorzunehmen. Unter dem blauen Herbsthimmel wurden vom Start zum Ziel drei Leitungen verlegt. Dann

folgte noch die Verlegung eines Kabels zur Schwendi hinauf resp. hinunter, wo unser Sektionsempfänger das erste Mal in den Einsatz kam. Nachdem alles installiert war, harrte man der Dinge, nämlich dem Frühauftreten vom Samstagmorgen entgegen. Bereits um fünf Uhr fanden sich rund zwanzig Mitglieder beim Restaurant Eichhof ein, um sich halbverschlagen an den Ort der Tatsachen zu transportieren lassen. Sofort verteilten sich die Funkposten auf die Strecke, wo ihnen die Sicherung des Strassennetzes oblag. Das interessante Rennen liess unsere Funker nie arbeitslos werden, gab es doch hier und da verschiedene wichtige Stürze und Pannen an die Netzleitstation zu melden. Auch am Sonntag konnten wir nicht auf den faulen Haut herumliegen. Der grösste Krampf bildete wohl der Abbruch der Kabel-

stränge im dichten Hergiswalderwald. Statt dem in Aussicht gestellten Nachessen im Eichhof mussten bis nachts 10 Uhr die notwendigen Parkdienstarbeiten vorgenommen werden. Schade für den knurrenden Magen, aber wir hoffen, dass es nächstes Mal besser klappt. Allen Kameraden sei für ihren flotten Einsatz nochmals bestens gedankt.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten konnte unser Wettschiessen am 27. August doch noch durchgeführt werden. 18 Kameradinnen und Kameraden beteiligten sich und es wurden ganz beachtliche Resultate erzielt. Den ersten Rang, mit 80 Punkten belegt Boss Yves, gefolgt von Schürch Heinrich, mit 1 Punkt weniger. Im dritten Rang, mit 78 Punkten, haben wir gleich 2 Kameraden, nämlich Godel Walter und das

JM. Bühler Hans. Bei den FHD steht Frei The-  
res an erster Stelle. Nächstes Jahr werden wir  
diesen Anlass früher durchführen und hoffen  
alle Mitglieder rechtzeitig informieren zu kön-  
nen.

Marschteilnehmer gesucht · Am 19./20. Novem-

ber findet der 8. Zentralschweizer Distanz-  
marsch nach Ruswil statt. Die Sektion Luzern  
wird auch dieses Jahr an diesem schönen und  
vor allem in kameradschaftlicher Hinsicht inter-  
essanten Marsch teilnehmen.

Für den 10. Berner Distanzmarsch nach Lan-

genthal, in der Nacht vom 3./4. Dezember soll-  
ten wir auch einmal mit einer grösseren Gruppe  
teilnehmen können. Interessenten für den einen  
oder andern Marsch, oder sogar für beide,  
melden sich bis 15. Oktober bei Armin Weber,  
Haldenring 1, 6020 Emmenbrücke.

## Mittelrheintal

Übermittlungsdienst an den Rheintaler Pferdesporttagen in Berneck. Am 3./4. September trafen sich in Berneck die nationalen Spitzeneiter und -reiterinnen, unter Ihnen Hptm. Paul Weier und Fw. Chamartin, zu den Rheintaler Pferdesporttagen. Unvergessliche Höhepunkte waren die mit brillanter Eleganz und Präzision gezeigten Dressurvorführungen des Olympia-Siegers Chamartin sowie die kraftvollen und dennoch elegant wirkenden Sprünge der Damen- und Herrenreiter. Drei Telegräfler (Sepp Brülsauer, Paul Gubser, Hans Rist) und ein Jungmitglied (Thomas Graf) erstellten am Vorabend die vom Organisationskomitee bestellten, ziemlich umfangreichen Telefonleitungen. Die drei Telefonverbindungen, wovon zwei teilweise über das PTT-Netz geschaltet waren, funktionierten während der ganzen Dauer der Pferdesportage einwandfrei. Nach Aussagen des OK wäre ohne dieses zuverlässige Übermittlungssystem die Grossveranstaltung im vorgesehenen Rahmen nicht durchführbar gewesen. Der Vorstand schliesst sich dem vom OK ausgesprochenen Dank an und möchte ihn auf diesem Wege an die vier beteiligten Kameraden weiterleiten.

Schwebebahn hinauf zum Lünersee und dessen Staumauer. Inmitten einer prächtigen Gebirgs-  
welt verbrachten wir ein paar schöne Stunden.  
Dann hiess es wieder Abschied nehmen und  
unser Chauffeur brachte uns rasch und sicher  
wieder ins Tal und nach Altstätten zur Felsen-  
burg, wobei wir allerdings Franz nicht antref-  
fen konnten, da er zu dieser Zeit noch auf der  
Hochzeitsreise weilt... Nichtsdestoweniger  
wurden wir von Fam. Gächter flott bewirtet und  
jeder wird um ein schönes Erlebnis reicher  
wieder nach Hause gekehrt sein. Schade, dass  
nicht mehr dabei sein konnten. Es hätte sich  
bestimmt gelohnt.

Fachtechnischer Kurs SE-222/KFF. An drei Samstagnachmittagen (17./24. Sept. 1. Oktober)  
trafen wir uns in Heerbrugg zu diesem Kurs.  
In systematischer Arbeit wurden wir vom Kurs-  
leiter Paul Häberlin — der sich in verdankens-  
werter Weise zur Verfügung gestellt hatte —  
in die Geheimnisse dieser Station eingeweiht.  
Da unsere Partnersektion Uzwil gleichzeitig die-  
sen Kurs durchführte (im Hinblick auf den  
1. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uem.-  
Trp.) war es möglich, ein Netz aufzubauen, Ver-  
bindungen durchzuspielen und auf diese Weise  
das Gelernte gleich in die Praxis umzusetzen.  
Am letzten Kurstag schliesslich galt es, in  
einer kleinen Einsatzzübung ein Verbindungsnetz  
einzu spielen und unter Belastung zu betreiben.  
Da alles vorbildlich geklappt hat ist es sicher,  
dass das Kursziel erreicht worden ist.

HR  
Sektionsausflug · Am Morgen des 10. September 1966 starteten wir bei strahlendem Wetter mit dem Autocar Richtung Voralberg/Montafon. Am Steuer ein bewährter Uem.-Mot.; unser Sektionsmitglied Peter Rohner. Nach kurzer Fahrt erreichten wir Tschagguns, wo wir dank dem Entgegenkommen der Vorarlberger Illkraftwerke AG die Anlagen des Lünersee-Pumpspeicherwerkes besichtigen konnten. Unter kundiger Führung durch einen vom Werk beauftragten Ingenieur machten wir einen Rundgang durch die umfangreichen und imposanten Werkanlagen. Dann ging's weiter ins Brandnertal nach Brand, wo uns ein gutes Mittagessen serviert wurde. Im Anschluss daran brachte uns die

Photowettbewerb · Wie schon in der September-Nummer des «Pionier» angekündigt, sind alle Mitglieder und Freunde der Sektion zur Teilnahme an einem Photowettbewerb eingeladen. Die wichtigsten Wettbewerbsbestimmungen seien hier kurz wiederholt. Thema: Alle EVU-Anlässe der Jahre 1965 und 1966. Art der Photos: schwarz/weiss, farbig, Dias; Normalformate. Kriterien: Originalität, dokumentarischer Wert, Phototechnik. Preise: Die besten 5–10 Auf-

nahmen werden mit Preisen im Gesamtbetrag von Fr. 60.— belohnt. Einsendetermin 15. November 1966. Die Photos sind inkl. Negative dem Übungsleiter Hans Rist, Tiefenackerstr. 2, 9450 Altstätten, zuzustellen. Alle eingereichten Aufnahmen werden in einem Bestallalbum an der nächsten Hauptversammlung zirkulieren. Die prämierten Photos gehen anschliessend in das Eigentum der Sektion über (Sektionsbuch); alle übrigen Aufnahmen und sämtliche Negative werden anfangs Februar 1967 den Einsendern zurückgegeben. Motto: Beteiligung kommt vor dem Rang! -e

Mit etwas Verspätung, aber nicht weniger herzlich, danken wir unserem Kameraden Franz Gächter für seine Einladung zum Polterabend vom 18. August 1966 auf der Felsenburg. Etliche sind dann auch dieser Einladung gefolgt und hatten es nicht zu bereuen. Franz hat uns grosszügig bewirtet und die vielen Produktionen sorgten dafür, dass die Zeit allzurasch verstrich. So gegen ...30 Uhr haben dann auch die letzten den Heimweg angetreten. Vielen Dank, Franz!

Auch unser Vorstandsmitglied Ernst Schmidheiny hat inzwischen den Schritt in die Ehe gewagt. Herzlichen Glückwunsch! — Dann begrüssen wir die wieder in die Heimat zurückgekehrten Kameraden Ernst Jäckli (aus Schweden) und Ueli Steiger (aus England). Willkommen wieder bei uns!

Am 8./9. Oktober besuchten der Präsident und der Übungsleiter den 1. Mannschaftswettkampf der Uem.-Trp. in Bülach. Wenn auch unsere Sektion leider keine Mannschaft stellen konnte, so durften wir dennoch unsere beiden Mitglieder Sepp Geiger und Urs Schneider an der Arbeit sehen; sie hatten sich hiefür der Sektion Uzwil zur Verfügung gestellt. Das ganze Wettkampfgeschehen und die Organisation machen einen vorzüglichen Eindruck. Wir werden alles daran setzen, bei einem nächsten darartigen Anlass auch dabei zu sein.

## Neuchâtel

Réunions du vendredi · Prochaines réunions: vendredi 11 novembre et 9 décembre. Nous espérons vous retrouver nombreux au Restaurant du City.

Mutations · L'Adj. Pillonel a demandé son admission à la section. Nous lui souhaitons une cordiale bienvenue. Par contre, le Pi. Schürmann ayant quitté la région a demandé son départ. A ce jour, l'effectif de la section est de 63 membres. Nous souhaiterions recevoir davantage d'inscriptions lors des manifestations de la section.

Fête des Vendanges · Notre section a été mise

à contribution lors de la dernière Fête des Vendanges. Les messages ont été nombreux et dès 8.00 h. toutes les liaisons fonctionnaient. L'après-midi le réseau fil a relié les différents postes de samaritains et de médecin. Un autre réseau par fil assurait les liaisons entre le comité de police et le dispositif d'amplification. Toutes les transmissions se sont parfaitement déroulées, d'autant plus que de nombreuses stations étaient desservies par des jeunes des plus que de nombreuses stations étaient desservies par des jeunes des cours pré militaires; ces jeunes se sont fort bien tirés de leur tâche et nous les en remercions. Tous les membres de la section qui ont pris part à cette belle journée sont à remercier et à féliciter pour le bon travail accompli.

Rallye ARTM · Pour ce rallye notre section a été mise sur pied. Nous l'avons fait de bon cœur étant donné que l'ARTM est une section sœur puisqu'elle englobe les chauffeurs et mécaniciens des différentes armes de l'Armée. 7 stations ont été réparties dans la nature, le dimanche 9 octobre. Malheureusement le soleil, pour une fois, avait boudé dès le matin. Par contre il a brillé dans bien des verres! A 13.30 h. tout était terminé et le dîner à Boudry, offert par l'ARTM, permit aux «radios» de commenter leur tâche et de se détendre quelque peu. Pour cette manifestation, seuls 3 membres se sont inscrits et il a fallu faire appel à des «externes». Il faut dire que quelques membres assidus représentaient la section aux journées de Bülach.

## Solothurn

Nachdem der Oktober-Stamm wegen Umbauarbeiten im Hotel Bahnhof ausfallen musste, treffen wir uns wieder am Freitag, den 4. November

1966, ab 20 Uhr, im Hotel Bahnhof Solothurn. Über die beiden Anlässe im Oktober (Übermittlungsdienst am ACS-Bergrennen und Felddienstabübung Chrysanthème) berichten wir in der nächsten Nummer.  
Am 8. Oktober 1966 haben unsere Kameradin

Susi Blaset und unser Präsident Ruedi Anhorn den gemeinsamen Weg durchs Leben begonnen. Wir gratulieren dem Ehepaar Anhorn recht herzlich zur Vermählung und hoffen sehr, dass sie auch fürderhin recht viel Zeit für unsere Sektion finden mögen.

öi.

## St. Gallen

Rückblick auf unsere Jahrestätigkeit · An der Spitze des diesjährigen Veranstaltungskalenders stand der Alpsteinlauf vom 20. Februar. Die Schneeverhältnisse waren äusserst prekär. Erst auf Böhlhütte war einigermassen fahrbarer Schnee anzutreffen, die Kammhalde war streckenweise aper, und das Ziel musste von Urnenschaff gar bis zur Steiflue zurückgenommen wer-

den. Das Wetter war prächtig, trocken und klar, aber zeitweise fegte über die Anhöhen ein heftiger Föhnsturm. Unsere Funkverbindungen im Dienste von Streckensicherung und Auswertung spielten gut. Kein Wunder, denn die wenigen Stellen, an denen in diesem zerklüfteten Gelände noch brauchbare Verbindungen zu stande zu bringen sind, sind längst aussondert. Am St. Galler Waffenlauf, am 20. März, stellten wir wiederum die Funkposten in gewohntem

Rahmen. Das Wetter machte dem Vortag des Frühlingsanfangs alle Ehre. Zwar war es am Vormittag noch recht frisch und mancher Optimist, der am Morgen den Mantel zu Hause gelassen hatte, bekam doch ordentlich steife Glieder. Das Sommernachtfest in Romanshorn, am 18. Juni, ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Noch waren wir mit dem Aufstellen der Fernantennen nicht zu Ende, als auch schon ein heftiges

Gewitter niederging und einen unfreundlichen und kalten Abend brachte. Wenn dadurch der Besucherstrom etwas geringer ausfiel, für uns blieb doch eine Menge zu tun. Zufolge verschiedener Baustellen, waren Umfahrungen und Umleitungen zu den Parkplätzen zu regeln. Dann wieder kamen Notrufe durch umgeworfene Stände durch. Auch hier spielten die Verbindungen gut, mit Ausnahme einer Station, die auf Empfang streikte.

Als eines der schönsten Feste St. Gallens darf ohne Übertreibung das Jubelfest, 100 Jahre UOV St. Gallen bezeichnet werden. Das Wetter liess zwar zeitweise etwas zu wünschen übrig, hätte aber, verglichen mit dem übrigen Sommer, leicht noch schlimmer sein können. Der guten Stimmung und der hervorragenden Organisation durch unser Ehrenmitglied Kam. Robert Würgler, vermochte das allerdings nichts anzuhaben. Bei strömendem Regen begann das Fest am Freitag mit dem historischen Festzug, Kranzniederlegung und Gedenkstunde am Soldatendenkmal. Erschwerend wirkte sich das launenhafte Wetter mit Hitze und Regenschauer auf die Arbeit der Patrouillenläufer wie auch der Funkposten im

Raume Gaiserwald—Tannenberg aus. Aus den Reihen der Uebermittlungssektion nahmen drei Kameraden als Wettkämpfer (alles solche mit schon einigen Jahrringen) und 17 Kameradinnen und Kameraden als Funktionäre teil. Die Feierstunde vor dem neuen Museum wurde durch den Einsatz unserer Verstärkeranlage zum Erlebnis für viele hundert Zuschauer. Der wohlglückliche und gediegene Jubiläumsabend vom Samstag, hat dann manche Falte wieder glättet und die Strapazen und den Ast in den Knochen vergessen lassen. Der Feldgottesdienst am Sonntagmorgen, im idyllischen Park des Kirchhofgutes, bildete den sinnvollen Abschluss dieses Jubiläums.

Das St. Galler Kinderfest konnte am 13. Juli, nach mehrmaligem Verschieben, endlich durchgeführt werden. Ein geschenkt schöner Tag, einer der wenigen dieses Sommers, strahlte über die Stadt im grünen Ring. Man muss schon St. Galler sein, um das Eigenartige, das Krippelei dieses Tages so recht zu verstehen und empfinden zu können. Während Wochen zuvor war bei uns Hochbetrieb. Mit dem Auftrag, auf dem Festplatz eine Lautsprecheranlage zu installieren, erwuchs uns eine Riesenarbeit. In vielen

Abendstunden wurden weitere Lautsprecher gebastelt, Kabel zugeschnitten, Stecker montiert und vieles mehr. An weiteren Abenden unmittelbar vor dem Fest wurden über 5 km Kabel und Litzen auf dem Festplatz verlegt und über 80 Lautsprecher aufgehängt. Die sorgfältige Vorbereitung hat sich gelohnt. Ohne den kleinsten Versager funktionierte die Anlage zum Schluss. Auch die Funkverbindungen innerhalb des Festzuges haben zum stockungsfreien Aufmarsch der vielen tausend Kinder auf den Festplatz wesentlich beigetragen. Der in der Nacht darauf wieder einsetzende Regen soll noch zu einem sehr schweren Kittel geführt haben.

Das Motocross in Wittenbach, am 14. August, war unser letzter Einsatz dieses Sommers. Auf dem Rennplatz hatten wir das übliche Tf-Netz in Betrieb. Nachdem die Leitungen wie üblich am Samstag verlegt wurden, brachte ein Erdenschluss am Sonntagmorgen die Verlegerequipe nochmals in Fahrt. Dann aber gings pausenlos und ohne Störungen. Das Wetter war recht schön und warm, dagegen litt die Besucherzahl etwas zufolge des gleichentags in Frauenfeld durchgeföhrten Schwingerfestes. -nd

## Thalwil

Mitteilung des technischen Leiters · Infolge beruflicher Überlastung war es mir leider nicht möglich, die nötigen Vorarbeiten für die Teil-

nahme an der Felddienstübung «Chrysantheme» auszuführen. Ich bitte daher alle Kameraden auf diesem Wege um Entschuldigung, die sich die im vergangenen «Pionier» angegebene Zeitspanne vergebens reserviert haben oder sich

bei mir fürs Mitmachen anmelden wollten. Funklokal · Hier versuchen wir weiterhin im Basisnetz am Mittwochabend mitzumachen. Stamm · November-Stamm, Mittwoch, den 9. November, im «Seehof» in Horgen.

## Thun

Letzthin wurde unser Kamerad

Kpl. Hansrudolf Künzi, 25,

zu Grabe getragen. Er verschied an den Folgen eines Betriebsunfalls während der Ausübung seines Berufes als Elektromonteur. Hansruedi Künzi, vielen von uns als «Sokolowski» bekannt, trat als Mitglied der EVU-Sektion Thun im Jahre

1944 in den Verband ein. Während seiner Aktivitätszeit vermisste man ihn selten an Felddienstübungen, an welchen er als zuverlässiger Motorfahrer oder als ausgezeichneter Küchenchef mitgemacht hatte. Seit dem vergangenen Jahr war Hansruedi Künzi Veteran des EVU. «Sokolowski» bleibt uns in bester Erinnerung.

Stamm · Sollen wir die «alte Platte» immer wieder auflegen? Also gut, jeden zweiten Montag

im Monat ist Stamm. Treffpunkt jeweils 20 Uhr im «Falken», Thun. Das letzte Mal waren es zwei Mitglieder, die allein den Stammabend verbrachten. Es scheint, nein es ist so, dass der Sektionsstamm seine Bedeutung verloren hat und dass das Interesse langsam aber sicher schwindet. An Geld und Zeit fehlt es ja bei den meisten nicht. Nun, es kann ja jedermann machen was er will, zwingen wollen wir niemanden. Es hat aber keinen Sinn, sich um die Aufrechterhaltung eines Stammes zu bemühen, wenn die Interesselosigkeit derart zum Ausdruck kommt. Da.

## Uri/Altdorf

Der 22. Altdorfer Militärwettmarsch vom 9. Oktober 1966 fand bei idealen Wetterverhältnissen statt. 750 Wehrmänner waren am Start erschienen, welche bei leichtem Föhndruck die 30 km lange Strecke, mit 290 m Höhendifferenz, punkt 10.30 Uhr unter die Füsse nahmen. Vor allem die Favoriten lieferten sich vom ersten Meter weg ein ungemein rasches und hartes Rennen. Die ständigen Positionswechsel an der Spitze, worunter ab und zu auch Landwehrleute auftauchten, machten uns die Arbeit nicht leichter. Mit dem Erfolg dürfen wir jedoch zufrieden sein, wofür der Vorstand allen 24 beteiligten Aktiven

und einem Jungfunker den besten Dank ausspricht. Nur so war es möglich, am Samstag die Telefoninstallationen mit Leitungslegung sowie die Montage der Lautsprecheranlage fristgemäß zu erstellen. Der Funkbetrieb am Sonntag während des Laufes für die Reportage und den Sanitäts- als auch Ordnungsdienst funktionierte mit den SE-101 gut. Bestimmt könnte bei diesem Riesenverkehr mit den Störungen, und unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse, mit einer SE-206 mehr herausgeholt werden, womit auch dem Veranstalter besser gedient wäre. Es wäre wünschenswert, könnten diese Geräte wenigstens für den Uebermittlungsdienst von militärischen Wettkämpfen erhältlich gemacht werden.

Seit Anfang Oktober wird in Altdorf wieder ein vordienstlicher Morsekurs durchgeführt. Der Kursleiter, Jos. Meier, hat zurzeit sieben Sprösslinge im Unterricht, welcher aber für 2 Monate vom Präsident erteilt wird, da Kamerad Meier Josef während dieser Zeit auf Montage in Schweißen weilt. Wir wünschen ihm alles Gute.

Kpl. Candit Rütter wurde zum Wachtmeister, Alarmgruppen-Chef Hs. Hch. Herger zum Gfr. befördert. Wir gratulieren herzlich.

Noch einige wenige Jahresbeiträge sind ausstehend. Der Kassier erlaubt sich, sofern dieselben bis Mitte November nicht einbezahlt sind, dieselben durch Nachnahme zu erheben. Wir bitten um das notwendige Verständnis.

## Uzwil

Sektionsadresse: EVU-Sektion Uzwil, Postfach 3, 9240 Uzwil, Postcheckkonto 90-13161. Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Grundlagenkurs · Am 22. Oktober begann wiederum unser technischer Grundlagenkurs. Unser Kamerad Sepp Baggenstos, der inzwischen seine Amateurprüfung mit Erfolg bestanden hat, möchte sein Wissen wieder an unsere Mitglieder weitervermitteln. Dieser Kurs findet jeden Donnerstagabend im Sendelokal statt, und beginnt um 20 Uhr.

Wie oben schon mitgeteilt hat unser Kamerad Sepp Baggenstos die Funkamateureprüfung mit Erfolg bestanden. Sein Rufzeichen ist HB 9 AJA. Wir freuen uns sehr, dass wir in unserer Sektion einen neuen Funkamateure haben und wir gratulieren Sepp herzlich zu seinem Prüfungserfolg. Es steht nun nichts mehr im Wege, um ein sektionseigenes Rufzeichen (HB4) zu beantragen. Mit diesem Schritte wird unsere Sektion ihr Tätigkeitsgebiet um ein grosses Stück bereichern. Armeebewerb der Uebermittlungstruppen vom 8./9. Oktober in Bülach · Wir freuen uns mitzuteilen, dass die Mannschaft der Sektion Uzwil, verstärkt mit 2 Mann der Sektion Mittelreintal, den Spezialpreis für frei gebildete

Gruppen errungen hat. Zu obigem Wettkampf ist noch zu sagen, dass unser Präsident Hans und unser Sekretär I, Karl, in der nächsten Zeit einmal barfuß ins Sendelokal wandern werden. Diese beiden Herren hatten nämlich abgemacht, wenn unsere Sektionsmannschaft einen Preis gewinnt, werden sie diesen Gang absolvieren. Das genaue Datum dieses wirklich einmaligen Marsches in unserer Sektionsgeschichte wird an unsere Mitglieder zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.

Nun hoffen wir, dass auch die kalte Winterperiode, die nun anzubrechen scheint, euch nicht vom Gang ins Sendelokal abhalten wird. Wir freuen uns immer, wenn wieder ein neues Gesicht im Sendelokal erscheint. -kn-

## Vaudoise

Communication importante: changement de l'adresse du caissier · Chacun voudra bien prendre note de la nouvelle adresse de Jacques

Caverzasio: «Sur Ofrequaz A, 1066 Epalinges», (tél. bur. 23 11 41, tél. pr. 32 92 91). Course d'automne de la section · Chacun aura reçu, un peu tardivement, et le comité s'en excuse, la convocation. Il espère, dans un des

prochains numéros du «Pionier», donner un compte rendu de cette course. Séance de comité · La date de la prochaine séance est fixée au vendredi 4 novembre, à 20.30 h., au local, r. Mercerie 24.

## Winterthur

Die Tätigkeit in unserem Sendelokal läuft wieder auf vollen Touren. Allerdings haben die Funkgeräte die Ferien weniger gut überstanden als wir. Das Sendelokal hat sich in eine Funkwerkstatt verwandelt, und wir sind eifrig bemüht, die Geräte wieder in Gang zu bringen. Darüber hinaus wird noch die Beleuchtung neu

installiert und die Stromversorgung ausgebaut. Eine neue Antennenanlage ist ebenfalls im Programm vorgesehen.

Soeben haben wir einen ersten Entwurf für das neue Basisnetz erhalten. Wenn es sich im vorgesehenen Rahmen verwirklichen lässt, werden in Zukunft auch die Fernschreibspezialisten auf ihre Rechnung kommen.

Unser internes Funknetz SE-210 wird nächstens

in Betrieb genommen, um auch den Jungmitgliedern und den Teilnehmern des Morsekurses Gelegenheit zu geben, sich im Funkverkehr zu üben.

Alle diejenigen, die ihre Morsekenntnisse auffrischen möchten, sind an den Morsekursen herzlich willkommen. Nähere Angaben sind in unserem Sendelokal im Kindergarten Schützenwiese erhältlich, und zwar jeden Mittwoch ab 20 Uhr. jm

## Zürich

Sektionsadresse: EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich, Postcheck 80 - 15015. Telefonanschluss im Sektionssendelokal an der Gessnerallee (051) 27 42 00. Der Apparat ist jeweils Mittwochabend an den regelmässigen ab 20 Uhr besetzt.

Unser Vorstandsmitglied Grfhr. Ly Theus hat uns infolge Wegzug von Zürich verlassen. Für die langjährige aktive Teilnahme an unseren Übungen und Kursen, sowie für die Mithilfe im Vorstand, sei ihr an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen, verbunden mit dem Wunsch, dass ihr in der Casa Florenz recht glückliche Tage bevorstehen.

Der «Wasserfrosch» vom 15. Oktober musste sich in letzter Minute einen anderen Ort aussuchen, um sich ins Wasser zu stürzen, führte doch die Limmat am vorbestimmten Ort zu wenig Wasser, um das Übersetzen zu üben. So entschloss sich die Übungsleitung des UOG, den Kampfplatz etwas flussaufwärts zu verschieben und wählte als neuen Wasserfroschsprungplatz den Kanal unterhalb dem Wasserwerk. Wer die Übenden vergebens — wie der Schreibende — beim Kloster Fahr gesucht hat, möge dies entschuldigen. Es bleibt zu hoffen, dass er ebenfalls die Gelegenheit zu einem schönen Herbstspaziergang flussaufwärts benützte, nicht ohne an der Klosterpforte die guten Kräpfli erstanden zu haben und natürlich auch den Sauser in der nahen Wirtschaft zu probieren.

Durch die UOG sind wir eingeladen, an der Be-

sichtigung des neuen Zentralstellwerkes der SBB im Hauptbahnhof Zürich teilzunehmen. Es folgt Ende November die Besichtigung des Seewasserwerkes II in der Burgwies. Durchführung: SBB-Stellwerk, 9. evtl. 10. November. Anmeldung unbedingt erforderlich. Das Datum für Seewasserwerk II ist noch nicht fixiert, daher auch dafür anmelden, damit wir die Interessenstehen noch orientieren können.

Über das Wochenende, 29./30. Oktober, fand die Verbindungsübung «Chrysantheme» statt. Sie wurde in Verbindungsum mit den Sektionen Solothurn und Biel durchgeführt. Frühzeitig möchten wir sie noch darauf aufmerksam machen, dass die Generalversammlung unserer Sektion am 27. Januar 1967 stattfindet, und zwar erstmals im Saal des Restaurant Du Pont. EOS

## Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

### Saviez-vous que ...

Plusieurs camarades sous-officiers ont demandé leur admission dans notre association. Ce sont:

### Wussten Sie schon, dass ...

weitere Kameraden Uof. sich an unsere Vereinigung angeschlossen haben. Es sind dies:  
Sgt. Jean-Louis Thiémard, Fribourg  
Sgt. Jean-Charles Gaillard, Fribourg

Sgt. Giovanni Rosselli, Bellinzona

Wm. Hans Habermacher, Luzern

Wm. Harold Lang, Thun

Wm. Lukas Heutschi, Olten

### Saviez vous que ...

le caissier a constaté qu'un certain nombre de membres n'ont pas encore payé leur cotisation 1966. Il se recommande!

### Wussten Sie schon, dass ...

der Kassier festgestellt hat, dass eine Anzahl Mitglieder den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt hat? Der Kassier erinnert die Säumigen an ihre Verpflichtungen.

Die Ortsgruppen von Thun und Bern trafen sich im Monat Oktober erstmals zu einem geselligen Kegelabend. Einige gespendete Preise (lies Flaschen) sporten zu besonderen Leistungen an. Anschliessend begab man sich zu einem muntern Hock in die Wirtsstube.

Les groupes locaux de Thoune et de Berne se sont retrouvés dans le courant d'octobre pour disputer une première rencontre de quilles. Grâce aux prix offerts (bouteilles ...) des performances de classe furent obtenues. Un repas en commun termina la soirée.

Inserate  
im Fachblatt  
bringen Ihnen  
Erfolg!

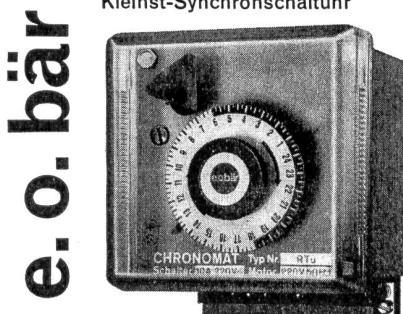
**SÄNTIS**

Batterien  
für alle Zwecke

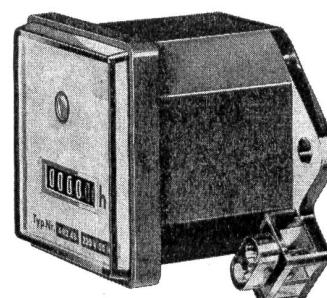
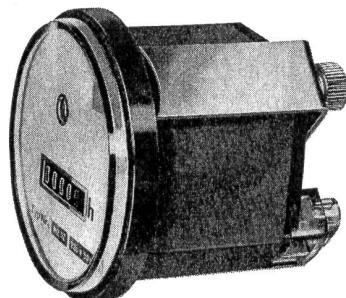


**SÄNTIS** Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI/SG

## CHRONOMAT Klein-Synchronschaltuhr



## CHRONOMETER Betriebs-Stundenzähler



**e.o. bär**

3000 Bern, Fischermättelistr. 18

8000 Zürich, Scheuchzerstr. 70

1200 Genève, Rue Ed.-Rod 16